

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

geschriben das es ein  
Hornom eßeln was zu  
Jerusalem die hielt  
man armen luten die  
th notdürfft willen dz  
er in wasser teüß **W**e-  
ne die stat lag hoch  
vnd leit das volck die  
grossen gepresten in  
wasser **W**nd hielt  
man sy durch manig-  
ley notdürfft willen  
die was ettwan gelu-  
den an ein huf **W**nd  
lure sy bedürffte **D**en  
fructe sy den tag über  
**W**nd fructe sy dem lü-  
der an ne stat **W**nd  
zu der selben zit spru-  
ete sy das uny eßeln  
**E**s sprechen etliche  
meister **D**as unser  
herre vff in beiden mit  
enritte **U**ber die ew-  
angelisten sprechen  
das unser herre vff  
dem ungen eßel ritt  
**W**enne der weg was  
fures vnd mit herre  
**U**nd darvmb bedürff

te er ne mit beder  
**Z**u sagen et-  
liche meister das  
unser herre seße  
**I**n dem ersten vff  
dem ungen eßel  
**W**enne er was geil  
vnd was des weyes  
wize **W**nd enhielt  
sin mit rechte bnd  
darvmb heissent sy  
in abe siten **W**nd  
heissent in vff de  
alten eßel setzen  
**B**y dem eßel ist  
uns bezeichnet dz  
nidist volke **D**er  
vil in der reyt-  
heit wart bekert  
vnd empfangen an  
sten gelouben **B**y  
dem alten eßel ist  
uns bezeichnet dz  
heidenische volke  
das also sey will  
sin vnd geil **D**em  
kom lere kom ge-  
raten **D**as sy woll-  
ent geloubig sin  
**D**er dritt dienst